

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z004(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Freitag, 13.11.2015	Altes Rathaus, Ratssaal I	13:00Uhr	19:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Beschlussvorlagen

2.1 Haushaltsplan 2016 DS0137/15
- Haushaltssatzung 2016
- Ergebnis- und Finanzplan 2016
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2019
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2016
- Stellenplan 2016

3 Anträge

3.1 Haushaltsplan 2016 - Erhöhung Zuschuss Figurentheaterfestival DS0137/15/1
3.2 Haushaltsplan 2016 - Planungsmittel für Bürgerpark Neu-Reform DS0137/15/2
3.3 Haushaltsplan 2016 - Anpassung Personalkosten für Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft DS0137/15/3
3.4 Haushaltsplan 2016 - Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten DS0137/15/4
3.5 Haushaltsplan 2016 - Sanierung Schulhöfe DS0137/15/5
3.6 Haushaltsplan 2016 - Ausstattung Berufsbildende Schulen DS0137/15/6
3.7 Haushaltsplan 2016 - zusätzliche Maßnahmen zur Fuß- und Radwegsanierung in die Investitionsprioritätenliste DS0137/15/7
3.8 Haushaltsplan 2016 - Planungsmittel Neubau Grundschulen DS0137/15/8
3.9 Haushaltsplan 2016 - Spielplatzneubau Stadtfeld-Ost DS0137/15/9
3.10 Haushaltsplan 2016 - Änderungen zum Stellenplan DS0137/15/10
3.11 Haushaltsplan 2016 - Förderung der AIDS-Hilfe DS0137/15/13
3.12 Haushaltsplan 2016 - Zuwendungen Amt 16 DS0137/15/14
3.13 Haushaltsplan 2016 - Flughafen Magdeburg GmbH DS0137/15/15

3.14	Haushaltsplan 2016 - Radverkehrsbeauftragte/r	DS0137/15/17
3.15	Haushaltsplan 2016 - Denkmalschutz	DS0137/15/18
3.16	Haushaltsplan 2016 - Haushaltsvollzug	DS0137/15/19
3.17	Haushaltsplan 2016 - Stärkung Ortschaftsräte	DS0137/15/20
3.18	Haushaltsplan 2016 - Planungsmittel für Sanierung Sportplatz Hermann-Hesse-Straße	DS0137/15/21
3.19	Haushaltsplan 2016 - Mittel für Sanierung Langhaus Steinzeitdorf Randau	DS0137/15/22
3.20	Haushaltsplan 2016 - Sanierung Fußwege Sankt-Michael-Straße zwischen Bergstraße und Hesekestraße	DS0137/15/23
3.21	Haushaltsplan 2016 - Neubau Freiwillige Feuerwehr Prester	DS0137/15/24
3.22	Haushaltsplan 2016 - Erweiterungsbau Freiwillige Feuerwehr Diesdorf	DS0137/15/25
3.23	Haushaltsplan 2016 - Sanierung Außenanlagen Kinder- und Jugendheim „Erich Weinert“	DS0137/15/26
3.24	Haushaltsplan 2016 - Investitionskoordination einführen	DS0137/15/27
3.25	Haushaltsplan 2016 - Aufstellung Personalstellen SOD	DS0137/15/28
3.26	Haushaltsplan 2016 - Konzept ruhender Verkehr Damaschke- und Schellheimer Platz	DS0137/15/29
3.27	Haushaltsplan 2016 - Verbesserung Infrastruktur Stadion	DS0137/15/30
3.28	Haushaltsplan 2016 - Erhöhung der Förderung der Offenen Treffs	DS0137/15/31
3.29	Haushaltsplan 2016 - Aufstockung des GWA-Initiativfonds	DS0137/15/32
3.30	Haushaltsplan 2016 - Erweiterung des bisherigen Angebotes der Stadtbibliothek	DS0137/15/33
3.31	Haushaltsplan 2016 - zusätzliche Lehrkraft für Volkshochschule	DS0137/15/34
3.32	Haushaltsplan 2016 - Akustisch signalisierte Lichtsignalanlagen)	DS0137/15/35
3.33	Haushaltsplan 2016 - Mehrbedarf zur Baumaßnahme Werkstraße	DS0137/15/36
3.34	Haushaltsplan 2016 - Förderung von Steinzeitdorf in Randau und Magdeburger Technikmuseum	DS0137/15/37
3.35	Haushaltsplan 2016 - Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradverkehr	DS0137/15/38
3.36	Haushaltsplan 2016 - Förderung des Offenen Kanals	DS0137/15/39
3.37	Haushaltsplan 2016 - Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof	DS0137/15/40
3.38	Haushaltsplan 2016 - Förderung der Radverkehrsinfrastruktur/ Nationaler Radverkehrsplan	DS0137/15/41
3.39	Haushaltsplan 2016 - Radfahr- und Schutzstreifen	DS0137/15/42
3.40	Haushaltsplan 2016 – Bürgerpark Neu Reform: Planungskosten für Gesamtkonzept	DS0137/15/43
3.41	Haushaltsplan 2016 - Senkung der Hebesätze (Grundsteuer B und Gewerbesteuer)	DS0137/15/44
3.42	Ausleuchtung des Fußweges entlang der Westseite des Neustädter Sees	A0024/15
3.43	Offene Treffs unterstützen	A0130/15
3.44	Stele Magdeburger Recht	A0131/15
3.45	Sachstandsbericht zum Wohnheim Alber-Vater-Str. (Ergänzung zur I0023/15)	
4	Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie Anträge und Änderungsanträge	
5	Informationen	
5.1	Aktualisierung der Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2016	I0290/15

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Jens Hitzeroth

Jens Rösler

Helga Boeck

Karsten Köpp

Chris Scheunchen

Alfred Westphal

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Ines Kräuter

Verwaltung

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Herr Klemm, Dez. I

Herr Dr. Hoppe, AL 12

Herr Langenhan, AL 37

Herr Warschun, AL 31

Herr Ehlenberger, FBL 32

Herr Ruddies, BL BOB

Herr Merten, BOB

Herr Klapperstück, AL 14

Frau Ponitka, ALin 16

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Neuberg, Dez. II

Frau Borris, Bg IV

Frau Schulz, ALin 50

Herr Dr. Hennig; AL 53

Herr Dr. Gottschalk, V/02

Frau Iwan, Amt 50

Frau Dr. Arnold, ALin, Amt 51

Frau Schneider, Amt 51

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez III

Herr Prof. Dr. Puhle, Bg IV

Herr Korb, IV/01

Frau Schweidler, FBLin 41

Frau Fischer, IV/01

Frau Richter, FB 40

Frau Lärm, FB 40

Herr Krüger, FBL 40

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Rönick, Amt 61

Frau Köhler, VI/01

Frau Jürgens, Frau Wille, Frau Wedler, Herr Raeck, Herr Lindecke,

Frau Barth, Frau Behlau, Frau Lieberenz, Frau Neumann, Frau Neufeld - alle FB 02

Herr Krull, Fraktionsgeschäftsführer
Fraktion CDU/FDP/BfM

Frau Lesniak, Fraktion CDU/FDP/BfM

Frau Schulz – Satzky, Fraktionsgeschäftsführerin Bündnis90/Grüne

Frau Damisch – Schwarz, SPD Fraktion

Herr Canehl, Stadtrat

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder des FG anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Stadträten werden als Tischvorlage die vorliegenden Änderungsanträge zur Haushaltsdrucksache DS0137/15 ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Änderungslisten der Verwaltung vom 10.11.2015 vor.

Die Stadträte verständigen sich darauf, dass die Änderungsanträge und Anträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 13.11.2015 wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

- 2.1. Haushaltsplan 2016
- Haushaltssatzung 2016
 - Ergebnis- und Finanzplan 2016
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2019
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2016
 - Stellenplan 2016
- Vorlage: DS0137/15

Herr Zimmermann dankt im Vorfeld seiner Ausführungen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Finanzservice für die Erarbeitung des vorliegenden Haushaltsplanes sowie die Einbringung in den einzelnen Ausschüssen. Anschließend macht er mit Hilfe einer Power Point Präsentation umfangreiche Ausführungen zum Haushaltsplan des kommenden Jahres. (Präsentation – siehe Anlage 1 zum Protokoll)

Dabei geht er auf die wesentlichen Veränderungen ein. So muss die LH MD einen Aufwuchs von 23,2 Mio. EUR aufgrund der Flüchtlingszuwanderung verkraften, was sich im Wesentlichen in den DKSOZ, DKUMIG, DK HzE und bei den Personalkosten widerspiegelt. Die Mehrkosten werden im Plan 2016 mit gleichhohen Ertragssteigerungen kompensiert, so dass der Haushalt mit einem Defizit in Höhe von 17,3 Mio. EUR dem ursprünglichen Planungsentwurf fast entspricht.

Beim Investitionshaushalt gibt es nur geringfügige Veränderungen, welche vor allem auf Änderungen der Finanzierungsbedingungen basieren. Des Weiteren „kämpft“ die LH MD mit offenen Forderungen von insgesamt knapp 33 Mio. EUR, welche vorrangig auf Unterhaltsvorschusszahlungen und nicht bezahlten Gewerbe- und Grundsteuern zurückzuführen sind. Der Steuerbereich ist auch von enormen Rückzahlungen geprägt, wobei davon auszugehen ist, dass 2016 wieder Normalität eintritt.

Herr Zimmermann bittet im Anschluss an seine Ausführungen um eine sachliche Diskussion zum Haushaltsplan und den vorliegenden Änderungsanträgen. Dabei sollten seitens der Stadträte auch die Hinweise der Verwaltung Gehör finden.

Herr Schuster erscheint gegen 13.10 Uhr zur Sitzung.

3./4. Beratung und Beschlussfassung

Herr Ehlebe übernimmt für den Sitzungsverlauf den Platz von **Herrn Rösler**. Zur Beschlussfassung der Änderungsanträge am Ende der Sitzung nimmt **Herr Rösler** sein Stimmrecht selbst wahr.

Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

Herr Platz, Frau Milferstädt, Herr Schmidt, Herr Ehlenberger, Herr Dr. Hoppe, Herr Langenhan, Herr Warschun und Herr Klemm sind anwesend:

Herr Platz erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) umfassend die Eckdaten des Dezernates I. Dabei geht er auf drei Schwerpunkte detailliert ein.

Er „beleuchtet“ das Budget des Dezernates I, die Personalstellen und –kosten sowie die geplanten Investitionsvorhaben. Er bestätigt, dass aktuell Stellenbedarf besteht, der nicht nur auf die Asylbewerberproblematik zurückzuführen ist. Gleichzeitig vertraut man auf Zahlungen durch das Land, welche aber für die Konsolidierungsziele dennoch Risiken bergen, zumal auch etwaige Tarifaufwüchse in der Planung unberücksichtigt sind, aber jeder beschlossene Prozentpunkt die LH MD rund 800 Tsd. EUR jährlich kosten würde. Die Investitionen umfassen eine Reihe von Maßnahmen bei der Feuerwehr, welche aber durch Erträge und Eigenmittel gedeckt werden. Des Weiteren wird im Jahr 2016 kontinuierlich Hochwasserschutz betrieben. Hier sind diverse Maßnahmen, wie Entlastungsgräben, Deichbau u. ä. geplant.

In der sich anschließenden Diskussion werden einige Detailfragen geklärt.

Herr Schuster möchte wissen, ob die Verträge für die 200 neu zu besetzenden Stellen befristet sind und inwieweit der KVSA die Umlage für Pensionsrückstellungen erhöht hat.

Herr Platz stellt fest, dass die Stellen vorerst auf 2 Jahre befristet sind. Zu den Rückstellungen führt er aus, dass es ein Umlagesystem gibt, wonach seit 2003 Kapital angesammelt wurde, welches nunmehr Erträge auf dem Kapitalmarkt bringt.

Herr Hoffmann „bestätigt“ die Ausführungen zum Haushalt des Dezernates I und hofft auf vernünftiges Handeln des Landes. Er möchte aber wissen, wie die Mehreinnahmen bei den allgemeinen Ordnungsaufgaben realisiert werden sollen und warum bei dem Produkt Verwaltungsreform keine Kennzahlen hinterlegt sind. Die Mehreinnahmen sollen durch die Verkehrsüberwachung „fließender Verkehr“ erzielt werden, so **Herr Platz**. **Frau Milferstädt** hält die Bildung von Kennzahlen für nicht sinnvoll, da diese keine Vergleichsmöglichkeiten hätten und damit keine Aussagekraft.

Herr Westphal fragt nach, ob Aufwandsminderungen generell kontrollier- und darstellbar sind.

Herr Platz stellt fest, dass in der Verwaltung aktuell alle Bereiche geprüft werden. Letztendlich muss der Stadtrat entscheiden, welche Aufgaben qualitativ und quantitativ nicht mehr erfüllt werden sollen, nur so wäre eine Aufwandreduzierung möglich.

Herr Ehlebe fragt nach, inwieweit die nicht geplanten Tarifsteigerungen abgefangen werden können. Außerdem möchte er wissen, ob personalwirtschaftliche Maßnahmen sich positiv auf die Personalkosten auswirken. Eine Wirkung erfolgt seit etwa 2 Jahren nicht mehr, da die Maßnahmen zwar möglich sind, aber nicht mehr beantragt werden, so **Herr Platz**. Mögliche Steigerungen durch Tarifierhöhungen sollen durch Konsolidierung erreicht werden, so dass vorerst keine Planung erfolgt.

Herr Koepf kann sich nicht vorstellen, dass bei weniger durchgeführten Kontrollen mehr Bußgelder eingetrieben werden können.

Herr Ehlenberger erklärt, dass bei dem Projekt „fließender Verkehr“ Erfahrungswerte in die Planung geflossen sind und es sich um eine Einnahmeerwartung handelt. Ein Vergleich mit dem Vorjahr kann aber nicht erfolgen.

Herr Schuster möchte wissen, ob die Feuerwehr ausreichend ausgestattet ist. Dies wird von **Herrn Langenhan** bestätigt. Man konnte in der Vergangenheit große Defizite abbauen und kann im kommenden Jahr mit den vorhandenen Mitteln gut arbeiten.

Es kommt nun zur Besprechung der das Dezernat I betreffenden Änderungsanträge.

ÄÄ DS0137/15/4 *Einstellung 2 zusätzlicher Stellen (EG 8) ab 2016 in der Ausländerbehörde zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen*

Herr Platz führt aus, dass hierzu bereits im Verwaltungsausschuss gesprochen wurde. Der Antrag ist abzulehnen, da diese Aufgabe bereits vom Jobcenter ausgeführt wird.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass der Stadtrat eine konkrete Stellenbesetzung nicht beschließen kann.

Der Änderungsantrag DS0137/15/4 wird dem Stadtrat mit **2 – 5 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/10 *Änderung zum Stellenplan 2016 nach Beratung des Verwaltungsausschusses - Stellenaufwuchs in verschiedenen Ämtern/Fachbereichen aufgrund Zuwanderung*

Herr Westphal fragt nach, wieso nun doch Stellen beschlossen werden sollen. Daraufhin erläutert **Herr Dr. Trümper** nochmals das rechtliche Prozedere. Dem Stadtrat obliegt es, den Stellenplan und eventuelle Änderungen (Minderung u./o. Aufwuchs) zu beschließen. Der Oberbürgermeister bzw. die Verwaltung verantwortet die Verteilung und konkrete Besetzung dieser Stellen. Eine konkrete Stelle kann der Stadtrat nicht beschließen.

Weiterhin ist anzumerken, dass die Auswirkungen bereits in der Anlage 1a bis d, Nr. 24 der Änderungsliste konsumtiver Haushalt 2016 – 2019 der Verwaltung vom 10.11.2015 dargestellt sind.

Der Änderungsantrag DS0137/15/10 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/18 *Einstellung einer zusätzlichen Stelle in Amt 61 (Untere Denkmalschutzbehörde) Deckung aus Erhöhung im Produkt 53501 um 70 Tsd. EUR*

Herr Zimmermann stellt fest, dass die benannte Deckungsquelle nicht herangezogen werden kann. **Herr Dr. Trümper** bekräftigt diese Aussage und ergänzt, dass Mehreinnahmen von Unternehmen nicht geplant werden.

Der Änderungsantrag DS0137/15/18 wird dem Stadtrat mit **1 – 5 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/24 *Einstellung von 50.000 EUR für die Planung eines Erweiterungs- oder Neubaus der Feuerwache Prester (Deckung durch Neupriorisierung der Prioritätenliste)*

Herr Platz teilt mit, dass die Grundstücksfrage noch nicht endgültig geklärt ist. D. h. das Nachbargrundstück soll zusätzlich erworben werden oder eine Baulasteintragung muss erfolgen. Dadurch erfolgen die derzeitigen Planungen eher zögerlich, ggf. muss sogar ein neuer Standort gefunden werden. Sobald die offenen Fragen geklärt sind, wird eine entsprechende Drucksache vorbereitet und vorgelegt, so **Herr Platz**.

Der Änderungsantrag DS0137/15/24 wird dem Stadtrat mit **5 – 0 – 4** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/25 *Vorlage der Drucksache über die Variantenentscheidung des Neu-/Erweiterungsbaus der FFW Diesdorf bis 28.02.2016*

Herr Stern führt zum Antrag aus, dass die Mittel bereits im Haushalt stehen, die Verwaltung aber nunmehr eine Entscheidung vorlegen soll.

Herr Langenhan verweist auf noch erforderliche Abstimmungen zwischen Amt 37 und dem KGm und verspricht die schnellstmögliche Vorlage der betreffenden Drucksache.

Der Änderungsantrag DS0137/15/25 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/28 *Einstellung von 5 zusätzlichen Stellen beim Vollzugsdienst des Stadtordnungsdienstes (Deckung im Rahmen der gesamtstädtischen Personalkosten)*

Herr Platz begrüßt zwar die Intension des Antrages betont aber, dass der Ordnungsdienst mit den vorhandenen Stellen seine Aufgaben erfüllen kann.

Herr Dr. Trümper bekräftigt nochmals die Aussage, dass der Stadtrat eine konkrete Stellenbesetzung nicht beschließen kann und kündigt seinen Widerspruch, für den Fall der Bestätigung des Antrages, an.

Der Änderungsantrag DS0137/15/28 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/34 *Einstellung einer zusätzlichen Stelle (vorerst befristet für 2 Jahre) für eine Lehrkraft „Deutsch“ in der Volkshochschule*

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0137/15/34 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/38 *Einstellung in den HH 2016 für die Förderung des Radverkehrs (besonders des Fahrradaktionstages) von insgesamt 4.000 EUR (jeweils 2.000 EUR im Amt 61 und Amt 31)*

Nach kurzer Diskussion über die Geschäftsordnung erhält Stadtrat Canehl Rederecht. Er führt aus, dass in der Vergangenheit die ausgereichten Materialien am Fahrradaktionstag Flyer des ADFC waren. Die LH MD hält für die Unterstützung aktuell keine Mittel bereit. Eine Bezahlung erfolge seitens der MMKT.

Der Änderungsantrag DS0137/15/38 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0137/15/39 *Einstellung ab 2016 von 30.000 EUR für die Förderung des offenen Kanals – Deckung aus Reduzierung einer Personalkostenstelle bzw. Minderung des Personalkostenansatzes*

Herr Platz äußert seine Ablehnung zum Antrag.

Herr Schuster meldet als Mitglied und Haushaltsvorstand bei der Medienanstalt Bedenken an, dass dieser finanzielle Zuschuss gezahlt werden kann, ohne dass andere Zuwendungen, bspw. vom Land, dann gekürzt werden.

Herr Rösler merkt an, dass die Medienanstalt von den Rundfunkgebühren „lebt“ und diese nicht als Zuschuss betrachtet werden dürfen. D. h. auch, dass der offene Kanal keine Förderung erhält und somit eine Zuwendung seitens der Stadt möglich ist.

Die Anwesenden sind sich einig, dass bei Beschlussfassung des Antrages eine rechtliche Prüfung über eine mögliche Zahlung erfolgen muss. Die Deckung soll im Falle einer Zahlung aus dem DKPK erfolgen.

Der Änderungsantrag DS0137/15/39 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116

Herr Ruddies, Frau Ponitka, Herr Merten, und Herr Klapperstück sind anwesend.

Herr Ruddies macht einige ergänzende Ausführungen zu den Aufwendungen und Erträgen des Zuständigkeitsbereichs BOB. Dabei „beleuchtet“ er die geplanten Haushaltsansätze sowie den erforderlichen Zuschussbedarf. Er stellt fest, dass die Arbeit der Verwaltung, der Fraktionen und des Stadtrates mit dem vorgelegten Haushaltsplan in 2016 vollumfänglich gesichert ist. Er berichtet von den geplanten Investitionen im Alten Rathaus, speziell des Ratssaals. Hier muss dringend die Medientechnik ausgetauscht und erweitert werden.

Es kommt zur Besprechung der den Bereich BOB betreffenden Änderungsanträge.

ÄÄ ***Erhöhung der HH-ansätze für Amt 16 bei „Transferaufwendungen, Umlagen“ für die Jahre 2016 bis 2019 auf 15.000 EUR (d.h. 2016 zusätzlich 5.460 EUR)***
DS0137/15/14

Herr Ruddies findet das Ansinnen zwar positiv, stellt aber fest, dass das Amt 16 seine Aufgaben mit dem vorhandenen Volumen erfüllt. Gleichzeitig spricht er sich gegen die Umschichtung von Mitteln innerhalb der Verwaltung aus.

Herr Zimmermann betont, dass die Deckung aus den Mitteln des Amtes 50 nicht möglich ist, da es sich um abzurechnende Landesmittel handelt.

Herr Dr. Trümper bekräftigt die Aussage von **Herrn Zimmermann**.

Der Änderungsantrag DS0137/15/14 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ ***Bereitstellung eigener Budgets für die Ortschaftsräte unabhängig anderer Veranschlagungen für die Erledigung freiwilliger Aufgaben***
DS0137/15/20 ***2016 insgesamt 17.500 EUR aus Mehrerträgen verbund. Unternehmen***

Herr Ruddies sieht hier keinen Bedarf. Bis jetzt wurden mit den vorhandenen Mitteln alle erforderlichen Ausgaben erfüllt.

Herr Zimmermann äußert Bedenken, dass bei einer Beschlussfassung bspw. bei den GWA´s auch Begehrlichkeiten geweckt werden.

Herr Dr. Trümper stellt fest, dass die Arbeit der ehrenamtlichen Ortschaftsräte ausreichend durch die LH MD finanziert wird.

Der Änderungsantrag DS0137/15/20 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat III – Teilbudget 3000

Herr Nitsche und Frau Marxmeier sind anwesend.

Herr Nitsche macht diverse und detaillierte Ausführungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernats III für das Jahr 2016. Dabei geht er detailliert auf das allgemeine Standortmarketing sowie die Bestandsbetreuung ein. Besonderes Augenmerk möchte er auf den im nächsten Jahr stattfindenden Germany Travel Mart (GTM) in Magdeburg richten. Der GTM ist das hochkarätig besetzte Forum, auf dem deutsche Anbieter mit den entscheidenden Einkäufern der internationalen Reisebranche zusammentreffen. Diese äußerst effiziente Ein- und Verkaufsplattform stellt die neuesten News und Trends im Deutschland-Tourismus auch ausgewählten internationalen Journalisten vor, deren Berichterstattung dem deutschen Reisemarkt zusätzliche Impulse gibt. Der zweitägige Workshop bietet eine hervorragende Plattform, die eigene Produktpalette einem internationalen Fachpublikum aus ca. 45 Ländern vorzustellen. Hier verspricht sich **Herr Nitsche** auch einen positiven Effekt für die Landeshauptstadt Magdeburg. Des Weiteren bemüht sich das Dez. III an der weiteren regionalen Zusammenarbeit und der Durchführung entsprechender Projekte, wie bspw. dem IQ – Innovationspreis.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Beratung des das Dez. III betreffenden Änderungsantrages.

Änderung der Planansätze für die Investition „Ausbau einer Werkstr.“

ÄÄ
DS0137/15/36 **1.) zusätzlicher Aufwand 550.500 EUR**
2.) zusätzlicher Ertrag 262.500 EUR

Herr Nitsche macht einige ergänzende Ausführungen und stellt fest, dass die ursprünglichen geplanten Mittel nicht auskömmlich sind und daher die vorgelegte Veränderung beschlossen werden muss.

Frau Boeck fragt mit Blick auf europäisches Beihilferecht, warum kein Anlieger beteiligt wird.

Herr Dr. Trümper erklärt, dass es sich um die Erschließung eines Gewerbegebietes handelt und es mehrere Anlieger gibt.

Herr Zimmermann ergänzt, dass bei mehreren Anliegern eine Beteiligung nicht greift.

Weiterhin ist anzumerken, dass die Auswirkungen bereits in der Anlage 2, Nr. 28 der Änderungsliste investiver Haushalt 2016 – 2019 der Verwaltung vom 10.11.2015 dargestellt sind.

Der Änderungsantrag DS0137/15/36 wird dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153

Frau Borris, Frau Schulz, Frau Dr. Arnold, Herr Dr. Hennig, Herr Dr. Gottschalk, Frau Iwan und Frau Schneider sind anwesend.

Frau Borris macht umfangreiche Ausführungen mit Hilfe einer Power – Point – Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) zur aktuellen Lage im Dezernat V. Dabei geht sie auf die Probleme der einzelnen Ämter des Dezernates ebenso ein, wie auch auf die Gesamtsituation und die Auswirkungen aufgrund der massiven Zuwanderung. Grundsätzlich arbeitet das Dezernat aktuell und auch in nächster Zeit in jedem Fall am Limit. Sie erläutert die Ziele des BIWAQ und dazu die Planungen der LH MD. BIWAQ verbessert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des BMUB die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen. Das Programm fördert Projekte zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie. Weiterhin informiert sie über steigende Kosten im DKSOZ und DKUMIG.

In der anschließenden Diskussion wird über die Auskömmlichkeit mit den derzeit geplanten Mitteln debattiert.

Herr Dr. Trümper führt aus, dass mit Sicherheit viel mehr Mittel benötigt werden, zumal weitere Personen erwartet werden. Mit Blick auf den beschlossenen Doppelhaushalt des Landes und die bevorstehende Landtagswahl muss man abwarten, welche Mittel seitens des Landes bereitgestellt werden. Gleichzeitig erhöht sich die Zahl der Personen mit Bleiberecht, so dass dann Kosten der Unterkunft, Eingliederungshilfen, Hilfe zur Erziehung u. ä. gezahlt werden müssen.

Herr Westphal fragt nach, ob ggf. zu beziffern ist, welchen Nutzen das Thema „Asyl“ bringt, d.h. durch Steuereinnahmen, Verbräuche wie Strom, Gas und Wasser.

Herr Dr. Trümper stellt fest, dass die Argumentation zwar richtig ist, aber die Personen die dauerhaft bleiben dürfen, müssen erst in Arbeit gebracht werden, bevor Effekte zu erzielen sind. Dies ist ein langwieriger Prozess.

Herr Stern möchte wissen, ob in der LH MD mehr Familien gefunden werden konnten, welche Pflegekinder aufnehmen. Leider konnten keine Familien zusätzlich gewonnen werden.

Herr Dr. Trümper sagt, dass das Land für die Heimerziehung rund 60.000 EUR pro Kind im Jahr an freie Träger zahlt, während man in einer Pflegefamilie nur 600 EUR/Monat für ein Pflegekind erhält. D. h., dass der Anreiz zur Übernahme einer Pflegschaft ggf. zu niedrig ist.

Es kommt nun zur Besprechung der das Dezernat V betreffenden Änderungsanträge.

ÄÄ
DS0137/15/13 **Aufstockung der Förderung der AIDS – Hilfe um 17.500 EUR**
Deckung aus Antrag DS0137/15/10 - Reservestellen

Herr Hoffmann sieht für die Erfüllung dieser Aufgabe das Land in der Pflicht.

Herr Dr. Hennig lehnt den Antrag ab und erläutert mit Hilfe aktueller Fallzahlen die Arbeit des Gesundheitsamtes sowie der insgesamt im Land engmaschigen Betreuung der Erkrankten. Weiterhin verweist er auf die Förderung eines außerhalb der Stadt agierenden Trägers. (bitte Anlage 5 zum Protokoll beachten)

Herr Westphal geht es nicht so sehr um Fakten, er möchte einfach, dass die Präventionsarbeit unterstützt wird.

Herr Koepp verweist auf das Gesundheitsdienstgesetz und sieht die Aufklärung und Prävention als oberstes Ziel und erklärt die unbedingte Unterstützung des Antrages.

Herr Rösler findet den Antrag in Ordnung und angemessen, da mit den Geldern auch Präventionsarbeit zur Aufklärung von sexuell übertragbaren Krankheiten finanziert werden soll.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass bereits im Vorjahr ein Zuschuss von 40 Tsd. EUR in den HH eingestellt wurden, obwohl das Land für diese Aufgaben vorrangig verantwortlich ist. Nach weiteren Wortmeldungen einzelner Stadträte kommt es zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0137/15/13 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Einstellung von 75.000 EUR in den HH 2016 für die Sanierung der DS0137/15/26 Außenanlagen des Kinder- und Jugendheimes „Erich Weinert“

Frau Dr. Arnold führt aus, dass der Antrag sicher wichtig ist, aber aktuell nicht relevant. Der freie Träger hat in der Vergangenheit Mittel für die Sanierung von rund 813 Tsd. EUR erhalten und ist damit gut ausgestattet. Sie hält den Antrag aktuell nicht für sinnvoll, zumal andere Träger bei Beschlussfassung auch Mittel fordern könnten.

Der Änderungsantrag DS0137/15/26 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA zur Sicherung der 10 offenen Treffs (im Rahmen der beschlossenen Konzeption) die Erhöhung der Fördersumme um 43.000 EUR DS0137/15/31 (von 157 Tsd. auf 200 Tsd. EUR)

Frau Borris begrüßt einen Grundsatzbeschluss, merkt aber an, dass die Erhaltung aller Standorte nicht möglich ist. Außerdem müsste man dann andere Träger gleichstellen.

Der Änderungsantrag DS0137/15/31 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA beginnend ab 2016 Erhöhung des GWA – Initiativfonds auf 70 Tsd. EUR, d.h. 2016 zusätzlich 18.800 EUR (a) sowie die Bereitstellung von DS0137/15/32 500 EUR je GWA Gruppe als Sofortverfügung für Kleinvorhaben (b)

Frau Borris ist nicht sicher, ob der Antrag nicht gegen Förderrecht verstößt.

Herr Dr. Trümper spricht sich gegen den Antrag aus, da es für die GWA's einen Sofortverfügungsfonds gibt.

Herr Koepp regt an, eine punktweise Abstimmung vorzunehmen.

Die Anwesenden sind sich einig, die Punkte a und b getrennt abzustimmen.

Der Beschlusspunkt a) des Änderungsantrages DS0137/15/32 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt b) des Änderungsantrages DS0137/15/32 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

A0130/15 Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Arbeit der Offenen Treffs, z. B. durch günstige Mietkonditionen

Hier kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0130/15 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat IV – Teilbudget 4002 bis 414102

Herr Prof. Dr. Puhle, Herr Korb, Herr Krüger, Frau Schweidler, Frau Fischer, Frau Richter und Frau Lärm sind anwesend.

Herr Prof. Dr. Puhle macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) einige Ausführungen zu den Erträgen und Aufwendungen des Dezernates IV, einschließlich der dazugehörigen Eigenbetriebe. Dabei gibt er schwerpunktmäßige Ausblicke auf das Jahr 2016, wie bspw. die Fortführung der Schulentwicklungsplanung, die Fortführung des STARK III Programms, diverse Veranstaltungen und Ausstellungen in der LH MD sowie verschiedene investive Vorhaben. Grundsätzlich, so **Herr Prof. Dr. Puhle**, sind die eingestellten Mittel für alle geplanten Maßnahmen auskömmlich.

Herr Hoffmann möchte einige Ausführungen zur Steigerung der Grundstücksinstandhaltung des FB 40, Seite 36 der HH Satzung. Außerdem fragt er nach, ob die Gebührenerhöhung der VHS bereits im HH verarbeitet ist und ob der Aufwuchs in Höhe von 56 Tsd. EUR im Erfolgsplan des Theaters auf den Wechsel des IT Dienstleisters zurückzuführen ist.

Frau Richter erläutert, dass das Leichtathletikzentrum nach einer Insolvenz in den Besitz der LH MD gekommen ist und hier nunmehr unterlassene Instandhaltung durchgeführt werden muss.

Herr Prof. Dr. Puhle führt den Aufwuchs beim Theater auf allgemeine Preissteigerungen zurück und sagt, dass die Gebührenordnung der VHS berücksichtigt wurde.

In der anschließenden weiteren Diskussion wird über mögliche Tarifsteigerungen und deren Risiko für Wirtschaftsplanung der Eigenbetriebe und der Kernverwaltung debattiert. Danach kommt es zur Beratung der das Dezernat IV betreffenden Anträge.

ÄÄ ***Erhöhung des Zuschusses ab 2016 für das im 2 – Jahresrhythmus stattfindende Figurenfestivaltheater von 40.000 EUR auf 70.000 EUR, DS0137/15/1 d.h. Bereitstellung 2016 zusätzlich 30.000 EUR***

Herr Zimmermann lehnt den Antrag ab. Selbst mit Blick auf Preissteigerungen ist ein derartiger Aufwuchs nicht gerechtfertigt.

Herr Westphal findet den Antrag, mit Blick auf die Mittel für die Ottostadt – Kampagne, in Ordnung.

Herr Stern merkt an, dass keine Deckungsquelle benannt wurde.

Der Änderungsantrag DS0137/15/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ ***Anpassung der Personalkosten für Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, ab 2016 zusätzliche Einstellung von 18.530 EUR***

Herr Prof. Dr. Puhle merkt an, dass die Träger feste Zuschüsse erhalten und diese aufgrund erhöhter Personalkosten irgendwann nicht mehr ausreichen könnten.

Herr Dr. Trümper lehnt den Antrag dennoch ab, da diese Aufwüchse nicht von der Stadt getragen werden müssen und können.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass eine Beschlussfassung im Widerspruch zur Vertragssituation mit den freien Trägern stehen würde.

Der Änderungsantrag DS0137/15/3 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *In der Prio.liste für sanierungsbedürftige Schulhöfe die Vorhaben 1 bis 3 mit 130.000 EUR in 2016 beplanen*
DS0137/15/5

Herr Prof. Dr. Puhle gibt zu bedenken, dass es viele sanierungsbedürftige Schulhöfe gibt und hier nach Bedarf abgearbeitet werden muss.

Der Änderungsantrag DS0137/15/5 wird dem Stadtrat mit **3 – 5 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Ab 2016 den HH – ansatz für die 4 berufsbildenden Schulen um 100.000 EUR erhöhen, insbesondere für die Ausstattung mit Informations-technik*
DS0137/15/6

Herr Prof. Dr. Puhle führt aus, dass die Schulleiterinnen dringenden Bedarf angemeldet haben, aber eine Abarbeitung sukzessive nach vorhandenen Mitteln erfolgen wird.

Der Änderungsantrag DS0137/15/6 wird dem Stadtrat mit **4 – 5 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung entsprechender Mittel in den HH 2016 für die Planung zur Errichtung von zwei neuen Grundschulen*
DS0137/15/8

Herr Prof. Dr. Puhle begrüßt den Antrag zwar, verweist aber auf die Schulentwicklungsplanung, welche dem Stadtrat im Januar 2016 vorgelegt wird. Zum jetzigen Zeitraum kann die Verwaltung den Bedarf nicht bestätigen.

Herr Rösler bekundet dennoch die Zustimmung zum Antrag, da er zum „Nachdenken“ anregen möchte.

Der Änderungsantrag DS0137/15/8 wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung in den HH 2016 von Planungsmitteln für die Sanierung des Sportplatzes Hermann – Hesse – Straße in Höhe von 30.000.EUR*
DS0137/15/21

Frau Richter bezeichnet den Antrag als sinnvoll, stellt aber fest, dass der Verwaltung aktuell die Mittel zur Umsetzung fehlen.

Der Änderungsantrag DS0137/15/21 wird dem Stadtrat mit **7 – 0 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung in den HH 2016 für die Sanierung des Langhauses im Steinzeitdorf Randau in Höhe von 80.000 EUR*
DS0137/15/22

Herr Prof. Dr. Puhle berichtet über den baulichen Zustand des Objektes und stellt fest, dass tatsächlich hohe Investitionskosten entstehen werden.

Der Änderungsantrag DS0137/15/22 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

Förderung des Steinzeitdorfes Randau und dem Technikmuseum

ÄÄ *a.) Prüfauftrag, ob und wie der Betrieb unterstützt werden kann*
DS0137/15/37 *b.) Einstellung von insgesamt 20.000 EUR in den HH 2016*

Bei diesem Antrag kommt es ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung.

Herr Rösler regt an, die punktweise Abstimmung dieses Antrages vorzunehmen.

Die Anwesenden sind sich einig, die Punkte a und b getrennt abzustimmen.

Der Beschlusspunkt a) des Änderungsantrages DS0137/15/37 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt b) des Änderungsantrages DS0137/15/37 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Erweiterung des bisherigen Angebots der Bibliothek, d. h. Bereitstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 8.000 EUR im HH 2016*
DS0137/15/33

Herr Prof. Dr. Puhle begrüßt den Antrag und sichert die Realisierung im Rahmen des Budgets IV zu.

Herr Scheunchen sieht eine mögliche Refinanzierung aufgrund steigender Nutzer.

Herr Zimmermann klärt die Frage nach der Finanzierung im Budget IV.

Der Änderungsantrag DS0137/15/33 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166

Herr Dr. Scheidemann, Frau Köhler, Herr Gebhardt und Herr Rönick sind anwesend.

Herr Dr. Scheidemann macht einige Ausführungen zur aktuellen Lage im Dezernat VI. Er stellt fest, dass das Budget für die Erfüllung der Aufgaben nicht mehr ausreichend ist. So sind als neue Maßnahmen die problembehafteten Themen des Niederschlagswassers und der Straßencleaning hinzugekommen, wobei hier keine Deckungen erzielt werden können. Er geht weiterhin auf die Schwerpunkte des kommenden Jahres ein, bspw. diverse Infrastrukturmaßnahmen, u. a. die EÜERA.

In der anschließenden Diskussion werden einige Detailfragen diskutiert. Dabei geht es u.a. um die Präsentation des Dezernates VI im Internet bzw. die Einführung neuer Software, den städtebaulichen Denkmalschutz und eine veränderte Aufgabenverteilung innerhalb des Dezernates sowie die Bauausführung des Rundweges um den Neustädter See und den aktuellen Stand der Abarbeitung der Straßenausbaubeiträge. Laut Aussage von **Herrn Dr. Scheidemann** konnte man hier Rückstände bis zum Jahr 2006 aufholen.

Nach der kurzen Diskussion kommt es zur Beratung der das Dezernat VI betreffenden Anträge.

ÄÄ *Einstellung von Planungsmitteln in Höhe von 12.500 EUR für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für einen Bürgerpark in Neu – Reform (Deckung aus Budget VI)*
DS0137/15/2

Hier gab es mit der MWG bereits erst Abstimmungen und der Antrag ist auch sachlich sinnvoll, allerdings fehlen die finanziellen Mittel, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Der Änderungsantrag DS0137/15/2 wird dem Stadtrat mit 7 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung von Planungsmitteln in Höhe von 12.500 EUR für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für einen Bürgerpark in Neu – Reform*
DS0137/15/43

Der Antrag wird vom Einbringer aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages DS0137/15/2 **zurückgezogen**.

ÄÄ *Aufnahme von Maßnahmen der Fuß- und Radwegsanierung (Maßn. 1-3 der I0197/14) in die Invest.prio.liste zuzügl. der Einstellung der entsprechenden HH – mittel 2016*
DS0137/15/7

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass z. B. die St. – Michael - Str. und Hermann – Hesse – Str. für 2017 angemeldet sind, vor allem wegen des schlechten Zustandes, aber die Finanzierung ist noch nicht gedeckt.

Herr Rösler betont nochmals, dass die Straßen in sehr schlechtem Zustand sind und schnellstmöglich etwas getan werden muss. Er regt an, dass zumindest die erforderlichen Planungsmittel eingestellt werden.

Die Anwesenden greifen den Vorschlag von **Herrn Rösler** auf, so dass der Antrag wie folgt geändert wird:

„alt“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Maßnahmen 1- 3 der Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung (I0197/149) in die Investitionsprioritätenliste zur Erneuerung von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen für das Haushaltsjahr 2016 aufzunehmen und die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2016 einzustellen.

„neu“:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Maßnahmen 1- 3 der Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung (I0197/149) in die Investitionsprioritätenliste zur Erneuerung von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen für das Haushaltsjahr 2016 aufzunehmen und die entsprechenden **Planungsmittel** in den Haushalt 2016 einzustellen.

Der Änderung wird mit 8 – 0 – 1 zugestimmt.

Damit ist der Änderungsantrag DS0137/15 erledigt. Für die Beschlussfassung im Stadtrat wird die o. g. Änderung mit Änderungsantrag DS0137/15/1 eingebracht.

ÄÄ *Errichtung einer Vollzeitstelle für einen Radverkehrsbeauftragten im Dezernat VI*
DS0137/15/17

Herr Westphal bekräftigt den Antrag nochmals.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0137/15/17 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung in den HH 2016 von ca. 150.000 EUR für die Sanierung der Gehwege in der St. – Michael – Str. (zw. Berg- u. Hesekeiistr.)*
DS0137/15/23

Herr Dr. Scheidemann verweist auf seine Ausführungen bei Antrag DS0137/15/7.

Herr Hoffmann sagt, dass das Vorhaben ursprünglich in der Prio.liste stand, nun aber „verschwunden“ ist.

Herr Gebhardt merkt an, dass der schlechte Zustand der St. – Michael – Str. sehr wohl bekannt ist, aber das Amt 66 leider andere Prioritäten setzen muss.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass die entsprechende Prio.liste im StBV beschlossen wurde.

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass im nächsten Jahr eine fortgeschriebene Prio.liste vorgelegt wird, welche dann Instrument für 2017 ff. zur Durchführung der Maßnahmen sein wird.

Der Änderungsantrag DS0137/15/23 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Beauftragung eines externen Investitionskordinators für herausragende Invest.vorhaben (wie EÜERA; Strombrücke u. ä.) Deckung aus eingesparten Personalkosten im Dez. VI*
DS0137/15/27

Herr Dr. Scheidemann sieht hier einen „Vorgriff“ auf eine Intension der Verwaltung, dass entsprechende externe Projektsteuerer mit derartigen Aufgaben betraut werden. Die Verwaltung wird sich dazu abstimmen und nach Vorlage beim Oberbürgermeister über weitere Schritte informieren. Die Deckung erfolgt aus dem DK Personalkosten durch eingesparte Personalkosten im Dezernat VI.

Der Änderungsantrag DS0137/15/27 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung erforderlicher Mittel zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes für Damaschke- und Schellheimer Platz*
DS0137/15/29 *Deckung im Rahmen Budget VI*

Herr Rönick führt aus, dass es hierzu bereits einen Stadtratsbeschluss gab, dieser aber aufgrund veränderter Förderbedingungen noch nicht umgesetzt werden konnte. Aktuell stehen keine Mittel zur Verfügung und die LH MD müsste bei Beschlussfassung die Mittel selbst aufbringen, so **Herr Dr. Trümper**.

Der Antrag wurde vom Einbringer vorerst zurückgezogen, mit dem Hinweis zur Überarbeitung und Wiedervorlage im Stadtrat.

ÄÄ *Verbesserung der Infrastruktur um die MDCC – Arena, d.h. Einstellung in den HH 2016 1.) 57.000 EUR für Pflasterarbeiten und 2.) 18.000 EUR für die Aufstellung von Fahrradbügeln*
DS0137/15/30

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass die Baulast FB 40 tragen muss und dem Dezernat VI die finanziellen Mittel zur Durchführung fehlen.

Herr Dr. Trümper hält die Umsetzung dennoch für sinnvoll.

Herr Rösler regt die punktweise Abstimmung an.

Die Anwesenden sind sich einig die Punkte a und b getrennt abzustimmen.

Der Beschlusspunkt 1.) des Änderungsantrages DS0137/15/30 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2.) des Änderungsantrages DS0137/15/30 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung in den HH 2016 der notwendigen Mittel zur Installation von 2 akustischen Lichtsignalanlagen*
DS0137/15/35

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass die Errichtung einer Einheit 10.000 EUR kostet und dass der Verwaltung die Mittel fehlen.

Herr Westphal und **Herr Koepp** bekunden ihre Zustimmung zum Antrag und dessen Notwendigkeit.

Der Änderungsantrag DS0137/15/35 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung in den HH 2016 für die Förderung des Radverkehrs (besonders des Fahrradaktionstages) von insgesamt 4.000 EUR (jeweils 2.000 EUR im Amt 61 und Amt 31*
DS0137/15/38

Dieser Antrag wurde auch bei der Beratung mit dem Dezernat I behandelt. (siehe Seite 7)

Herr Dr. Scheidemann findet die Öffentlichkeitsarbeit zwar in Ordnung, aber auch hier fehlen der LH MD die finanziellen Mittel.

Herr Westphal hält 4.000 EUR sehr wohl für angemessen und bereitstellbar.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass die LH MD diese Aufgabe längst wahrnimmt und sieht keinen weiteren Bedarf.

Der Änderungsantrag DS0137/15/38 wird dem Stadtrat mit **6 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung eines Konzeptes zur Errichtung und dem Betrieb eines*
DS0137/15/40 *Fahrradparkhauses*

Herr Westphal betont, dass es sich „nur“ um die Erstellung eines Konzeptes handelt.

Herr Hoffmann sieht dieses Problem nicht als Aufgabe der Stadt, werden doch PKW – Parkhäuser ebenfalls privat betrieben.

Diese Aussage wird von Herrn Dr. Trümper bekräftigt.

Der Änderungsantrag DS0137/15/40 wird dem Stadtrat mit **7 – 1 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Die eingestellten Mittel in Höhe von 480.000 EUR für die LED Umrüstung auf dem MD Ring für die Förderung der Radverkehrsstruktur einsetzen*
DS0137/15/41

Herr Dr. Trümper äußert seinen Unmut, waren doch die Sparmaßnahmen auf dem Ring befristet und die LED Umrüstung jetzt zu „kippen“ ist nicht nachvollziehbar.

Der Änderungsantrag DS0137/15/41 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung in den HH 2016 in Höhe von 30.000 EUR für die Markierung von Radfahr- und Schutzstreifen*
DS0137/15/42

Herr Dr. Scheidemann hält den Antrag für nicht sinnvoll, da diese Forderungen nicht kompatibel sind.

Der Änderungsantrag DS0137/15/42 wird dem Stadtrat mit **4 – 5 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

A0024/15 *Ausleuchtung des Fußweges entlang der Westseite des Neustädter Sees*

Mit Blick auf die seitens der Verwaltung vorgelegte Kostenaufstellung und die fehlenden Mittel lehnt Herr Dr. Scheidemann den Antrag ab.

Der Antrag A0024/15 wird dem Stadtrat mit **7 – 0 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

A0131/15 *Im Zuge der Neugestaltung des Nicolaiplatzes für die Aufstellung von Stelen des Magdeburger Rechts Einstellung von 6.000 EUR in den HH 2016*

Eine Beschlussfassung vor Planungsbeginn ist nicht sinnvoll und außerdem hat die zuständige GWA keine Zustimmung signalisiert, so Herr Dr. Scheidemann.

Der Antrag A0131/15 wird dem Stadtrat mit **2 – 5 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen

Herr Westphal möchte sich im Anschluss an die Beratung als Mitglied der Arbeitsgruppe „Stolpersteine“ ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung beim Dezernat VI bedanken.

Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100

Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, Frau Neuberg und Herr Erxleben sind anwesend.

Herr Zimmermann macht einige ergänzende Ausführungen zu den Teilbudgets des Dezernates II. Dabei geht er auf erforderliche Änderungen aufgrund der Vorgaben vom Land ein. Das Budget 7 entspricht dem aktuellen Stand einschließlich der Steuerschätzungen. Im Budget 2 liegt ein ausgeglichener Haushalt vor. Hier muss es Anstrengungen geben, trotz der knappen Mittel alle Aufgaben zu erfüllen. Die Lage der Gesellschaften ist als positiv zu betrachten, so dass 2016 keine Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Wirtschaftspläne erwartet werden. In der anschließenden kurzen Diskussion werden einige Detailfragen geklärt, bspw. der Umgang mit der Hyparschale, der Sachverhalt Leerstandsbewirtschaftung beim Eb KGm und die Ergebnisvorausschau bei der Klinikum gGmbH. Danach kommt es zur Beratung und Beschlussfassung der Änderungsanträge für das Dezernat II.

**ÄA *Einstellung entsprechender Mittel in den HH 2016 für den Bau zwei
DS0137/15/9 weiterer Spielplätze im Stadtteil Stadtfeld Ost***

Herr Zimmermann verweist auf die sich im Umlauf befindliche Drucksache DS0467/15 – „Änderungsanträge zur Spielplatzflächenkonzeption 2015 – 2020/30“, welche am 03.12.2015 im Stadtrat beschlossen werden soll.

Der Änderungsantrag DS0137/15/9 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *Ablehnung der aktuellen Wirtschaftsplanung des Flughafens 2016 bis
DS0137/15/15 2019 durch den SR mit der Auflage der Überarbeitung des Invest.plans***

Herr Westphal macht einige Anmerkungen zum Antrag und begründet ihn. Er ist der Auffassung, dass die unbegründeten Baumaßnahmen nicht für den Betrieb des Flughafens erforderlich sind.

Herr Zimmermann führt aus, dass die Wirtschaftsplanung viele Positionen enthält und dass der Betreiber Geld verdienen muss, da die Gesellschaft nur so überleben kann. Für den Betreiber sind die Investitionen wirtschaftlich notwendig.

Herr Westphal hakt nach, wie das Geld wieder „reingeholt“ werden soll.

Herr Zimmermann sagt, dass der Betreiber zum einen Pacht bezahlt und zum anderen die Gewinne mit der LH MD geteilt werden.

Der Änderungsantrag DS0137/15/15 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA *die Verwaltung macht die Daten des HH-vollzugs künftig über geeignete
DS0137/15/19 Softwarelösungen dem SR tagesaktuell zugänglich***

Herr Westphal begründet den Antrag und stellt fest, dass es im Landtag diese Möglichkeit gibt.

Herr Koepp unterstützt diesen Antrag und kann sich zumindest einen Probetrieb vorstellen.

Herr Zimmermann merkt an, dass er „diesen Blick“ auch nicht hat und gibt zu bedenken, dass das Land noch kameral arbeitet. Er verweist auf die Jahre 2002 – 2004. Hier wurde durch die Verwaltung ein ähnliches System auf kameraler Basis vorgestellt. Wenn der Stadtrat dem Antrag zustimmt wird er sich nicht verwehren. Er zeigt jedoch noch Kosten auf, welche mit dem Probetrieb einher gehen würden.

Der Änderungsantrag DS0137/15/19 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Nachdem alle vorliegenden Anträge und Änderungsanträge beraten und die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist, meldet sich Stadtrat Hoffmann zu Wort und trägt den Änderungsantragsantrag DS0137/15/44 vor:

Thema: Senkung der Hebesätze

Der Stadtrat möge die Änderung der Haushaltssatzung 2016, Anlage 1, Paragraf 5 wie folgt beschließen:

„alt“:

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (Grundsteuer A) auf | 250 v. H. |
| 2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 495 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer | 450 v. H. |

„neu“:

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|------------------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (Grundsteuer A) auf | 250 v. H. |
| 2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 450 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer | 395 v. H. |

Zum Antrag ergibt sich eine intensive Diskussion.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass eine Senkung der Hebesätze Mindereinnahmen im Steuerbereich bedeuten und letztendlich auch die Zuweisungen aus dem FAG sinken werden. Grundsätzlich kann man von Mindereinnahmen in Höhe von rund 16 Mio. EUR ausgehen.

Herr Rösler äußert seinen Unmut über den Antrag und stellt fest, dass sich die Aufstellung des HH ohnehin schwierig gestaltet und der Antrag kontraproduktiv ist.

Herr Hoffmann bekräftigt seinen Antrag nochmals und merkt an, dass die Steigerung vor Jahren nur vorübergehend sein sollte.

Herr Dr. Trümper bestätigt, dass die Erhöhung der Grundsteuer B vor 4 – 5 Jahren tatsächlich nur von kurzer Dauer sein sollte, dass aber später aufgrund finanzieller Probleme auf die Wiederabsenkung im Einvernehmen mit dem Stadtrat verzichtet wurde. Er sieht bei Beschlussfassung weitere massive Probleme auf die LH MD zukommen.

Im Finanz- und Grundstücksausschuss kommt es zur Einzelabstimmung

- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------|--|
| a.) Änderung Ziffer 2 | wird dem Stadtrat mit | 2 – 7 – 0 | <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen. |
| b.) Änderung Ziffer 3 | wird dem Stadtrat mit | 1 – 7 – 1 | <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen. |

Den Mitgliedern des FG steht zur Sitzung die Informationen I0290/15 zur Verfügung. Diese wurde von **Herrn Stern** zur Kenntnisnahme aufgerufen.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Anträge/Änderungsanträge kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0137/15 inklusive aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Änderungsanträge und Anträge zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0137/15 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungslisten vom 10.11.2015 und aller am 13.11.2015 vorliegenden Anträge/ Änderungsanträge mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 9.12.2015.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz und Ines Kräuter
Schriftführerinnen